

Björnstjerne Björnson (1832-1910)

Frederik Hegel

Die Lüfte liebe ich, die kühlen,
Erhaben rein,
Im Hoheitsschein,
Die mich wie Freiheitsflut umspülen.

5

Im Walde mich's am liebsten leidet,
Wenn Phantasie
Mit Herbsts Genie
Ihn malt, nicht wenn ihn Grünschmuck kleidet.

10

Ich kannte einen: seine Reinheit
War herbstlich mild,
Sein Ebenbild
War Herbsteshimmels Farbenfeinheit.

15

Sein Bild ist wie – wenn in frostigem Tanz
Des Winters Graus
Umstürmt das Haus, –
Meines Herdes erster erwärmender Glanz.

20

Und wenn das Sehnen nimmt ein Ende,
Wenn Sommers Lied
Nach innen zieht,
Hat Freundschaft Tempelsonnenwende.
(83 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bjoernso/gedichte/chap082.html>